

Carinthia II	181./101. Jahrgang	S. 433-440	Klagenfurt 1991
--------------	--------------------	------------	-----------------

# Eine neue schmalblättrige Form des Faulbaumes (*Frangula alnus* MILL. f. *angustifolia* FRANZ) im Lanzendorfer Moor östlich von Klagenfurt (Kärnten)

Wilfried Robert FRANZ

Mit 4 Abbildungen

**Kurzfassung:** In einer Pfeifengraswiese (Molinietum) des Lanzendorfer Moores östlich von Klagenfurt wurde 1988 eine auffällige schmalblättrige Sippe von *Frangula alnus* MILL. gesammelt. Das Taxon wird als forma *angustifolia* FRANZ neu beschrieben. Die Begleitvegetation dieses etwa 1,3 m hohen Strauches wird angeführt.

**Abstract:** On a Molinietum in the Lanzendorfer moor, east of Klagenfurt (Carinthia), a plant with strikingly flat and narrow blades, *Frangula alnus* MILL. was found in 1988. This taxon is newly classified as a forma *angustifolia* FRANZ. The accompanying vegetation around this 1.3-metre bush is mentioned.

## EINLEITUNG

Anlässlich einer Begehung des Lanzendorfer Moores, etwa 1 km NE von Poggersdorf östlich von Klagenfurt, wurde im Herbst 1988 erstmals ein schmalblättriger Faulbaum gesammelt. Lage des Fundortes: ÖK 1:50.000, 203 Maria Saal; BMN Rechtswert: 535970, Hochwert: 169170; 449 m s. m.; 9352/2 (Quadrant der mitteleuropäischen Florenkartierung).

Daß das hier neu beschriebene Taxon so lange nicht entdeckt wurde, mag einerseits daran liegen, daß dieser solitär wachsende Strauch (Abb. 1) in einem nicht so häufig begangenen „eintönigen“ Molinietum wächst, die Tatsache kann aber vielleicht auch damit erklärt werden, daß das Lanzendorfer Moor von vielen Biologen häufiger während der Vegetationsruhe im zeitigen Frühjahr besucht wird (FRANZ et al., 1987:9). Das Interesse gilt dann hauptsächlich einer größeren Population des



Abb. 1: *Frangula alnus* MILL. f. *angustifolia* FRANZ. Etwa 1,3 m hoher Strauch in einem Molinietum am NW-Rand des Lanzendorfer Moores. Foto: W. R. FRANZ.

Balkan-Moorfrosches (*Rana arvalis wolterstorffi* FEJEVARY, 1919), dessen ♂♂ während der Paarungszeit für wenige Tage auffällig himmelblau gefärbt sind (vgl. MILDNER & HAFNER, 1990).

Im Zuge der Bearbeitung der Weiden- und Schwarzerlenbrüche Kärntens (FRANZ, ined.) wurde der schmalblättrige *Frangula alnus*-Strauch noch mehrmals aufgesucht, weitere Sträucher mit ähnlichen Blättern konnten aber weder im Lanzendorfer Moor noch in anderen Feuchtbio-topen angetroffen werden.

#### DANKSAGUNG

Herrn Mag. Heribert KÖCKINGER (Graz) verdanke ich die Bestimmung einiger Moosproben, Herrn Kustos Dr. Gerfried H. LEUTE (Klagenfurt) sei für die Hilfe bei der Beschreibung dieses Taxons und für die Durchsicht des Manuskripts herzlich gedankt. Die vorliegende Arbeit ist ein Teilergebnis des vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) geförderten Projektes P 7419-Bio.

#### MORPHOLOGIE

Die Laubblätter des Faulbaumes (*Frangula alnus* MILL.), Fam. Kreuzdorngewächse (Rhamnaceae), sind zunächst dünn und weich, später steiflich, breit-elliptisch bis verkehrt-eiförmig, durchschnittlich 3,5 cm lang und 5 cm breit, doch oft kleiner, in den Blattstiel verjüngt, vorn spitz oder  $\pm$  zugespitzt, seltener stumpf oder gestutzt, meist ganzrandig und leicht gewellt, sehr selten ringsum undeutlich oder gegen die Spitze zu etwas deutlich gezähnt, mit 7–9 (11) am Rande in scharfem Bogen zum nächstvorderen Nerven verlaufenden Seitennerven, auf der Unterseite auf den Nerven wenigstens in der Jugend behaart. Der an der Nervatur seiner Laubblätter und den durch die quergestellten grauweißen Lentizellen getupften oder gestrichelten Zweigen leicht kenntliche Faulbaum (vgl. Abb. 2) bildet kaum nennenswerte bzw. lediglich nachstehend angeführte Formen (FURRER & BERGER in HEGI, 1924–25:346).

Die f. (var.) *genuina* ROUY hat große, eiförmig-spitze oder elliptische, zugespitzte Laubblätter meist an langen, endständigen Zweigen; die f. (var.) *subrotunda* ROUY zeichnet sich durch kürzere, breit-ovale bis fast rundliche, an der Spitze gestutzte oder fast abgerundete Laubblätter meist an tieferstehenden, schwächeren und armblättrigen Zweigen aus.

Die var. *latifolia* DIPPOL im östlichen Verbreitungsgebiet hat bis 12 cm lange und 6 cm breite Laubblätter mit oft leicht behaarten Stielen und größeren Früchten (bis 10 mm  $\varnothing$ ), die var. *sempervirens* hort. NONN. ist gekennzeichnet durch bis zu 15 cm lange und 8 cm breite Laubblätter.

4 bis 6 cm lange, 4 cm breite, am Rande gewellte Laubblätter sind für die var. *asplenifolia* DIPPEL charakteristisch. Eine schlitzblättrige Form ist aus Schweden beschrieben worden (Svensk. Botanisk Tidskrift, 1922).

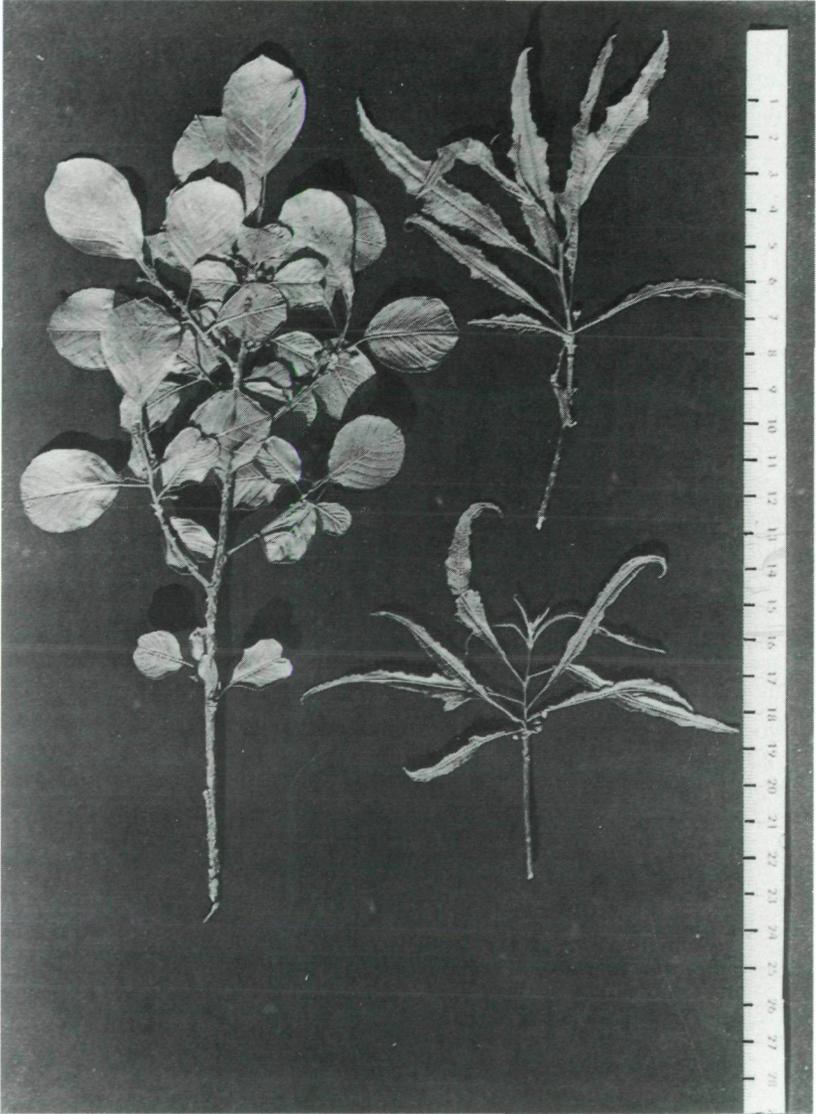


Abb. 2: *Frangula alnus* MILL. var. *alnus* (links) und f. *angustifolia* (rechts).  
Foto: W. R. FRANZ.

VENT, MEINHARDT & VOBACH (1973) unterscheiden nach umfangreichen morphologisch-anatomischen und phytochemischen Untersuchungen neben der typischen Varietät auch eine var. *elliptica* MEINHARDT (vgl. Abb. 3). Die wesentlich häufigere var. *alnus* (Abb. 4) bevorzugt nach den genannten Autoren feuchte und schattige Standorte und ist vor allem in N-Europa verbreitet. Dagegen gedeiht die var. *elliptica* eher auf trockenen und lichten Standorten Südeuropas. In Kärnten konnte die var. *elliptica* bisher noch nicht beobachtet werden, doch sollte diese Sippe im südlichsten Bundesland Österreichs am ehesten zu erwarten sein und noch gefunden werden.

Keine der genannten Varietäten und Formen von *F. alnus* gleichen in ihren Merkmalen der zu beschreibenden schmalblättrigen Form des Faulbaums. Eine Ähnlichkeit mit der var. *asplenifolia* DIPPEL besteht lediglich in den  $\pm$  deutlich gewellten Blättern, die jedoch bei der var. *asplenifolia* (= *Rhamnus asplenifolia* SIMK.) 4 cm breit sind.

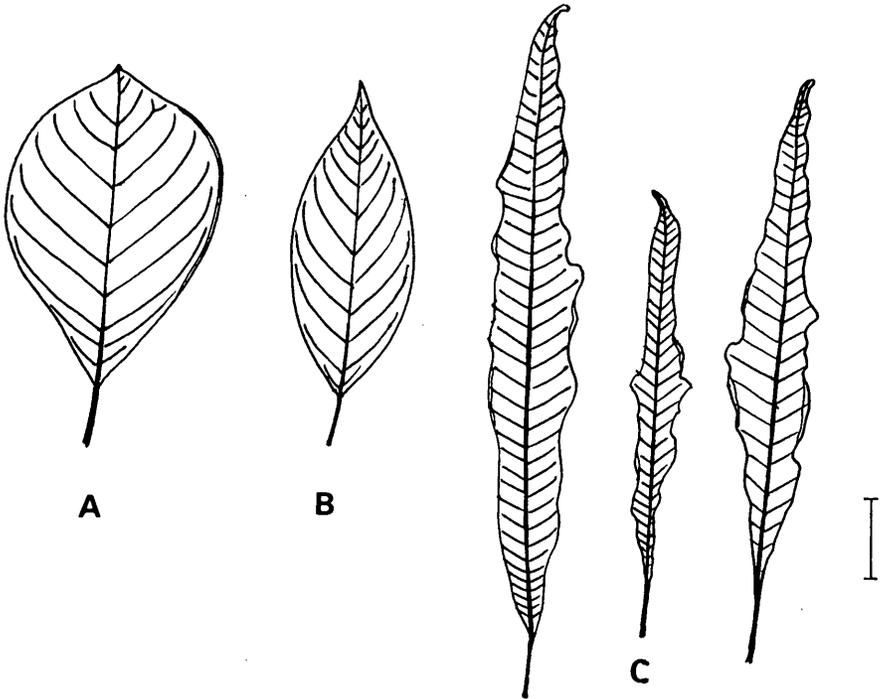


Abb. 3: Habitus der Blätter von *Frangula alnus* MILL. (A) var. *alnus*; (B) var. *elliptica* MEINHARDT; (C) forma *angustifolia* FRANZ (3 Blätter, von der Unterseite gesehen). Maßstab  $\underline{\underline{\Delta}}$  1 cm.

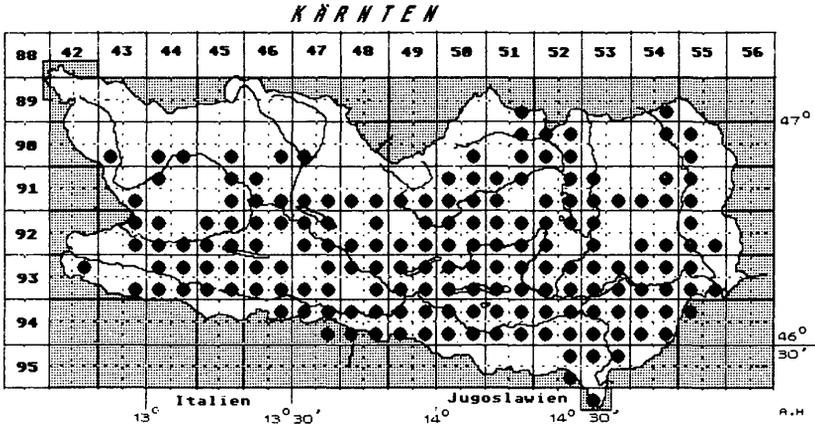


Abb. 4: Verbreitung von *Frangula alnus* MILL. var. *alnus* in Kärnten (HARTL, KNIELY, LEUTE & NIKLFELD 1991).

*Frangula alnus* MILL. f. *angustifolia* FRANZ, forma nova (Abb. 1–3).

Differt a forma typica, foliis 3,5–8 cm longis, 0,5–1,2 cm latis, acuminatis, apicibus saepe aduncis, marginibus partim reflexis, irregulariter dentatis vel serratis, nervis 14–43, petiolis foliorum regione inflorescentiae saepe pilosis.

Holo-Typus: Austria australis, Carinthia: in paludosis prope Lanzen-dorf in ditione orientale urbis Klagenfurt, 14. 6. 1990, leg. W. FRANZ. In herbario Kärntner Landesherbar (KL) conservatur.

Laubblätter 3,5 bis 8 cm lang, 0,5 bis 1,2 cm breit, stets zugespitzt, Blattspitze oft hakenförmig gekrümmt, Rand unregelmäßig gezähnt oder gesägt, 14 bis 43 Nerven, Blattrand oft zurückgeschlagen, Blattstiele im Bereich der Blütenstände meist stark behaart.

## BEGLEITVEGETATION

Nomenklatur nach EHRENDORFER (1973), Moose nach FRAHM & FREY (1987)

Molinietum caeruleae W. KOCH 26 (Pfeifengraswiese)

50 m<sup>2</sup>, 449 m NN, 14. 6. 1990; 9352/2

Strauchschicht (5%)

1.1 *Frangula alnus* MILL. var. *alnus*

r *Frangula alnus* MILL. f. *angustifolia*

1.1 *Salix cinerea* L.

- r *Viburnum opulus* L.
- r *Pinus sylvestris* L. (10 cm)

#### Krautschicht (100%)

- 4.4 *Molinia caerulea* (L.) MOENCH
- 3.1 *Valeriana dioica* L.
- 2.1 *Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEUD. (z. T. mit Zigarrengallen von *Lipara lucens*)
- 2.1 *Equisetum palustre* L.
- 2.1 *Galium uliginosum* L.
- 2.1 *Carex lasiocarpa* EHRH.
- 2.1 *Carex panicea* L.
- 1.1 *Succisa pratensis* MOENCH (am Rand häufiger)
- 1.1 *Carex hostiana* DC.
- 1.1 *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH
- 1.1 *Parnassia palustris* L.
- 1.1 *Lysimachia vulgaris* L.
- 1.1 *Mentha spec.*
- + .2 *Schoenus nigricans* L.
- + *Scutellaria galericulata* L.
- + *Eriophorum latifolium* HOPPE
- + *Galium palustre* agg.
- + *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOÓ
- r *Eupatorium cannabinum* L.
- r *Lychnis flos-cuculi* L.
- r *Cirsium palustre* (L.) SCOP.
- r *Carex elata* ALL.

#### Moosschicht (40%)

- 2.2 *Plagiomnium elatum* (B. S. G.) KOP.
- 2.2 *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOES.
- 1.2 *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP.
- 1.1 *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS (= *Tomenthypnum nitens*)
- 1.2 *Campylium stellatum* (HEDW.) C. JENS

#### LITERATUR

- EHRENDORFER, F., Herausg. (1973): Liste der Gefäßpflanze Mitteleuropas. 2., erw. Aufl., bearbeitet von W. GUTERMANN, Stuttgart: Gustav Fischer, 318 pp.
- FRAHM, J.-P., & W. FREY (1987): Moosflora. – 2., überarb. Aufl., UTB f. Wissenschaft, Uni-Taschenb. 1250. Stuttgart: Ulmer. 525 pp.

- FRANZ, W., G. H. LEUTE, P. MILDNER & W. WRUSS (1987): Naturschutzaktion Wiedehopf. Unsere Gebiete stellen sich vor. – Kärntner Naturschutznachrichten, 28:9–16. Klagenfurt.
- HARTL, H., G. KNEELY, G. H. LEUTE & H. NIKLFIELD (1991): Verbreitungsatlas der Gefäßpflanzen Kärntens (im Druck).
- HEGEL, G. (1924/25): Illustrierte Flora von Mitteleuropas. – Bd. V, 1., Dicotyledones 3. Teil, München: J. F. Lehmanns.
- MILDNER, P., & F. HAFNER (1990): Die Amphibien Kärntens. – Carinthia II, Klagenfurt, 180./100.:55–121.
- VIENT, W., U. MEINHARDT & V. VOBACH (1973): Beiträge zur Kenntnis der infraspezifischen Struktur von *Frangula alnus* MILL. (Rhamnaceae). – Gleditschia, 1:17–31, Berlin: Akademie-Verlag.

Adresse des Autors: Mag. Dr. Wilfried Robert FRANZ, Am Birkengrund 75, A-9073 Klagenfurt-Viktring.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [181\\_101](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Wilfried Robert

Artikel/Article: [Eine neue schmalblättrige Form des Faulbaumes \(\*Frangula alnus\* Mill. f. \*angustifolia\* Franz\) im Lanzendorfer Moor 433-440](#)